

Niederschrift

über die 7. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Mitte
am Dienstag, **02.06.2026**, 17:07 Uhr - 18:36 Uhr,
Festsaal, 1. Etage, Rathaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der Fraktion GRÜNE:

Heye Bookmeyer, Tabea Borrmann, Tobias Dierkes, Dr. Ulrich Kathöfer, Maxime Kops, Kai Meyer vor dem Esche, Dr. Didem Ozan,

von der CDU-Fraktion:

Sigrid Kioschus, Claudia Krampe, Christian Meier, Hans-Christoph Vogelberg,

von der SPD-Fraktion:

Dr. Ulrike Heidecke, Marvin Seidemann,

von der Fraktion Die Linke:

Lara Bösche, Jonas Tybussek,

von der FDP:

Linda Belau,

von Volt:

Annika Robohm,

fraktionslos:

Wilma Tornau,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks:

Dominic Brauner,

von der Verwaltung:

Markus Göpel, Grit Hecht, Stefan Kappler, Andreas Lembeck, Christian Schmelter, Nora Schraad, Werner Schulik,

für die Schriftführung:

Ingrid Dierkes,

Es fehlte/n:

Carsten Fuest,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 7. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 02.06.2026

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | | |
|--|-----------|--|
| | 1. | Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0334/2026/1</u>
<u>V/0334/2026</u>
OB | 3.1. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 4. | Berichte |
| | 4.1. | Nutzung ehemalige Parkdeckfläche Stadthaus 2
mündlicher Bericht |
| <u>V/0161/2026</u>
III | 4.2. | Stärkung der Fahrradstraßen-Achse Schillerstraße,
Lütkenbecker Weg, Lindberghweg auf der Veloroute
Everswinkel-Münster |
| <u>V/0206/2026</u>
III | 4.3. | Verkehrssicherheit am Kreisverkehr Ludgeriplatz |
| | 5. | Entscheidungen |
| <u>V/0281/2026</u>
OB | 5.1. | Zuschüsse an örtliche Vereine, Verbände und sonstige
Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-
Mitte |
| <u>V/0284/2026</u>
II | 5.2. | Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den
Bezirk1 Münster-Altstadt |

V/0574/2025
III

- 5.3. Verkehrs- und Straßenbaumaßnahmenprogramm 2026-2027 des Amtes für Mobilität und Tiefbau für die bezirklichen Baumaßnahmen im Stadtbezirk Münster-Mitte

6. Anhörungen

V/0573/2025
III

- 6.1. Verkehrs- und Straßenbaumaßnahmenprogramm 2026-2027 des Amtes für Mobilität und Tiefbau für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Stadtbezirk Münster-Mitte

V/0009/2026
III

- 6.2. Metzger Straße - Grundhafte Erneuerung und Umgestaltung des Straßenraums zwischen Habichtshöhe und Heilig-Geist-Kirche
- Planungsbeschluss -

V/0235/2026
III

- 6.3. 1. 144. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-Mitte im Stadtteil Rumphorst im Bereich Kanalstraße / Lublinring / Gartenstraße
Beschluss zur Änderung
2. Bebauungsplan Nr. 659: Kanalstraße / Lublinring /Gartenstraße
Beschluss zur Aufstellung
3. Kenntnisnahme der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
[Hauptpumpwerk]

V/0303/2026/1
V/0303/2026
IV

- 6.4. "Allgemeiner Rahmen zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in die städtischen Schulen (vgl. § 46 Schulgesetz NRW)" - Änderung

V/0305/2026
IV

- 6.5. Sicherungsmaßnahmen an städtischen Schulen
hier: Evaluation der Sicherungsmaßnahmen
Installation vorhandener Videotechnik am Neubau der Melanchthonschule
Einrichtung einer Videoüberwachung an der Grundschule Kinderhaus-West
Anpassung der Satzung über die außerschulische Nutzung der Schulhöfe städtischer Schulen

7. Anregungen/Anträge und Anfragen

A-M/0008/2026
I

- 7.1. Verbesserung der Fußverkehrssicherheit an der Promenade
- Fraktion GRÜNE, SPD-Fraktion, Frau Robohm (Volt)-

AFM/0002/2026
I

- 7.2. Anfrage zur Parkraumüberwachung
- Fraktion GRÜNE –

8. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen

- 8.1. Einhaltung der Parkordnung an der Kanalstraße
- Fraktion GRÜNE, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke,
Frau Robohm (Voll) –
- 9. **Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen**
- 10. **Verschiedenes**

Frau Borrmann eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte und begrüßte die Mitglieder, die Vertreter/-innen der Verwaltung und die Zuschauer/-innen. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-Mitte fest.

Frau Belau beantragte, den TOP 6.5 (V/0305/2026) von der Tagesordnung abzusetzen, da noch Beratungsbedarf bestehe.

Herr Seidemann erhob Gegenrede.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss mehrheitlich mit 16 Nein-Stimmen (GRÜNE, CDU, Die Linke, SPD, Volt), bei 1 Ja-Stimme (FDP) und 1 Enthaltung (Frau Tornau), den Antrag abzulehnen.

Punkt 1 der Tagesordnung

Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist

Herr Lembeck teilte mit, dass im öffentlichen Sitzungsteil zum mündlichen Bericht TOP 4.1 sowie zum TOP 4.3 und 6.2 Ansprechpersonen aus der Verwaltung erforderlich seien.

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Borrmann teilte der Bezirksvertretung Münster-Mitte mit, dass die Sparkasse Münsterland Ost an mehreren Standorten in Münster Veränderungen bei ihren Leistungsangeboten vornehmen werde. In einigen Filialen werde die Sparkasse die persönlichen Service- und Betreuungsleistungen weiter ausbauen, an anderen Standorten werden diese nachfragebedingt reduziert (Mobile Filiale, SB-Filiale), u. a. in den Filialen Hammer Straße, Hoher Heckenweg. Frau Dr. Sax vom Vorstand der Sparkasse Münsterland Ost habe sie über die geplanten Veränderungen ab dem 1. Januar 2027 informiert.

Punkt 3 der Tagesordnung

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0334/2026

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage zur Kenntnis:

„Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2026-00109	Es wird angeregt, das Parkverbot im Bereich Gertrudenstraße/Melchersstraße z. B. durch eine bessere Kennzeichnung und durch Abschleppmaßnahmen konsequent durchzusetzen.	Verwaltung
2026-00114	Es wird angeregt, die Parkmöglichkeiten im Hansaviertel zu entwickeln.	Verwaltung“
2026-00124	Es wird angeregt, den Fußgängerweg an der Bremer Straße hinter dem McFit-Eingang von Fahrrädern freizuhalten bzw. alternativ den Radverkehr auf die Straße zu verlegen.	Verwaltung
2026-00125	Es wird angeregt, die Straßenlaterne direkt neben der Garagenausfahrt am Sauerländer Weg 5 zu versetzen und die Kostenübernahme zu initiieren.	Verwaltung zur Vorprüfung

Die Anregungen Nr. 2026-00124 und 2026-00125 wurden sowohl an die Bezirksvertretung Münster-Mitte als auch an den Rat der Stadt Münster gerichtet und werden den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 01.07.2026 bekannt gegeben.

Punkt 4 der Tagesordnung Berichte

Punkt 4.1 der Tagesordnung Nutzung ehemalige Parkdeckfläche Stadthaus 2

Herr Göpel blickte zurück auf die Veränderungen im Südviertel durch den Abbruch der Sporthalle der ehemaligen Josefschule sowie die Beseitigung des Parkdecks am Stadthaus 2 und die Überlegungen für die Nutzung dieser Fläche. Er erläuterte die notwendige Herstellung der provisorischen Fläche und wies darauf hin, dass diese Zwischennutzung weiterhin alle Möglichkeiten zur Entwicklung der Fläche offen lasse.

Im Anschluss ging Herr Göpel auf die Fragen der Mitglieder zur konkreten Nutzung der provisorischen Fläche, zur Verlagerung der notwendigen Parkplätze an anderer Stelle, zum Zeithorizont für die weitere Entwicklung der Fläche speziell dem Tiny Forest, zu Beteiligungsformaten für Bürgerinnen und Bürger ein.

Punkt 4.2 der Tagesordnung Stärkung der Fahrradstraßen-Achse Schillerstraße, V/0161/2026 Lütkenbecker Weg, Lindberghweg auf der Veloroute Everswinkel-Münster

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0206/2026**
Verkehrssicherheit am Kreisverkehr Ludgeriplatz

Herr Schmelter berichtete über die bisherigen und zukünftig geplanten baulichen oder betrieblichen Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit am Kreisverkehr Ludgeriplatz. Herr Schulik ging auf die Unfallstatistik, das strukturierte Verfahren bei der Unfallkommission und die für den Kreisverkehr Ludgeriplatz festgelegte Maßnahme ein.

Die beiden Ansprechpersonen aus der Verwaltung beantworteten die Fragen der Mitglieder und Herrn Brauner zu den Details der Planung, zu Unfallzahlen bei Einmündungen mit einfahrenden PKW und Radfahrenden, zur Spurtrennung im Kreisverkehr, zur Weitergabe von Berichten der Unfallkommission etc..

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung
Entscheidungen
**Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0281/2026**
Zuschüsse an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-Mitte

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte folgt der Empfehlung des Ältestenrates und fördert folgende Projekte:

- Ausbau/Neubau einer Ausgabestelle am neuen Standort
1.000 € für Futterhilfe Münster e. V.
- Zaunanlage für die Vereinsfläche am Hawerkamp
1.000 € für Münster Skateboarding e. V.
- Anschaffung von Sachmitteln für die Obdachlosenhilfe am Bremer Platz
1.100 € für Stützpfeiler.org e. V.
- Sportfest SC Münster 08 „Gemeinsam in Bewegung!“/“Sportlichste Grundschule im Bezirk“
500 € für Sportclub Münster 08

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Transferaufwendungen			

Zeile	15		2026	3.600 €	danach noch verfügbar 6.400 €
-------	----	--	------	---------	-------------------------------------

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.“

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0284/2026**

**Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für
den Bezirk1 Münster-Altstadt**

Frau Borrmann ließ über die zwei in der Vorlage genannten Vorschläge abstimmen.

Auf Frau Julia Lemkau entfielen alle 18 Stimmen (GRÜNE, CDU, SPD, Die Linke, FDP, Volt, Frau Tornau).

Auf Herrn Eric Sircar entfielen 0 Stimmen.

Damit war Frau Julia Lemkau gewählt.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss damit einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Als stellvertretende Schiedsperson für den Bezirk 1 Münster-Altstadt wird gewählt:

Frau Julia Lemkau
51 Jahre alt

Frau Lemkau hat ihren Wohnsitz im Bezirk Altstadt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.“

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0574/2025**

**Verkehrs- und Straßenbaumaßnahmenprogramm
2026-2027 des Amtes für Mobilität und Tiefbau für
die bezirklichen Baumaßnahmen im Stadtbezirk
Münster-Mitte**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Das Verkehrs- und Straßenbaumaßnahmenprogramm 2026 - 2027 des Amtes für Mobilität und Tiefbau für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Münster-Mitte wird entsprechend der Anlage 1 (Beschlussliste) beschlossen.
2. Das Verkehrs- und Straßenbaumaßnahmenprogramm 2026 - 2027 des Amtes für Mobilität und Tiefbau für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Münster-Mitte wird entsprechend der Anlage 2 (Berichtsliste) zur Kenntnis genommen.

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Verkehrs- und Straßenbaumaßnahmenprogramm 2026 – 2027 auf Basis der Vorlage V/0062/2023 priorisiert wurde. Die Umsetzung der stadtweit priorisierten Maßnahmen wird entsprechend der Anlage 3 (Prioritätenliste) für die bezirklichen Maßnahmen im Bezirk Münster-Mitte beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2026 - 2027 bei der Produktgruppe 1201 „Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen“ teilweise veranschlagt.“

Punkt 6 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0573/2025

Verkehrs- und Straßenbaumaßnahmenprogramm 2026-2027 des Amtes für Mobilität und Tiefbau für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Stadtbe- zirk Münster-Mitte

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Verkehr und Mobilität den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Das Verkehrs- und Straßenbaumaßnahmenprogramm 2026 - 2027 des Amtes für Mobilität und Tiefbau für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Münster-Mitte wird entsprechend der Anlage 1 (Beschlussliste) beschlossen.
2. Das Verkehrs- und Straßenbaumaßnahmenprogramm 2026 - 2027 des Amtes für Mobilität und Tiefbau für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Münster-Mitte wird entsprechend der Anlage 2 (Berichtsliste) zur Kenntnis genommen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Verkehrs- und Straßenbaumaßnahmenprogramm 2026 – 2027 auf Basis der Vorlage V/0062/2023 priorisiert wurde. Die Umsetzung der stadtweit priorisierten Maßnahmen wird entsprechend der Anlage 3 (Prioritätenliste) für die überbezirklichen Maßnahmen im Bezirk Münster-Mitte beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2026 - 2027 bei der Produktgruppe 1201 „Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen“ teilweise veranschlagt.“

Punkt 6.2 der Tagesordnung V/0009/2026

Metzer Straße - Grundhafte Erneuerung und Umge- staltung des Straßenraums zwischen Habichtshö- he und Heilig-Geist-Kirche - Planungsbeschluss -

Herr Kappler erläuterte die Details zur Erneuerung und Umgestaltung der Metzer Straße zwischen Habichtshöhe und Heilig-Geist-Kirche. Er beantwortete die Fragen der Mitglieder zu Maßnahmen zur Verringerung des Schwerlastverkehrs, zur Führung des Radverkehrs, zur

Anzahl der wegfallenden Parkplätze durch die Neuordnung, zum Fortbestand der Parkplätzen vor der Bäckerei, zur Anzahl der Ausfahrten für den REWE Supermarkt, zum Wegfall der Parkplätze vor der Fahrschule etc.

Mehrere Mitglieder fragten nach einer Beteiligung der Öffentlichkeit. Herr Kappler erklärte, dass es diese bisher nicht gegeben habe. Daraufhin baten mehrere Mitglieder die Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger an der Planung zur Metzger Straße zu beteiligen. Frau Borrmann unterstützte das und bat in Absprache mit ihr zu einer entsprechenden Informationsveranstaltung für Anwohnerinnen und Anwohner einzuladen.

Frau Dr. Ozan stellte folgenden Änderungsantrag (GRÜNE, SPD, die Linke, Volt) und begründete diesen:

- „2. (NEU) Mit Sanierung und Umgestaltung der Metzger Straße wird die Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 auf der gesamten Metzger Straße sowie auf dem Inselbogen umgesetzt.“

Herr Lembeck machte deutlich, dass die Entscheidung über eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 eine straßenverkehrsrechtliche Maßnahme darstelle und keine politische Entscheidung sei.

Nach einem kurzen Austausch der Antragsteller und Herrn Lembeck schlug er folgende Formulierung vor:

- „2. Mit der Vorlage für den Baubeschluss legt die Verwaltung für die gesamte Metzger Straße und den Inselbogen vor, wie die Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 umgesetzt werden kann.“

Herr Meier beantragte eine Sitzungsunterbrechung. Darüber bestand Einvernehmen.

Frau Borrmann unterbrach die Sitzung um 18:12 Uhr. Sie setzte die Sitzung um 18:19 Uhr fort.

Frau Borrmann ließ zunächst über den neu formulierten Änderungsantrag abstimmen.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss mehrheitlich mit 16 Ja-Stimmen (GRÜNE, CDU, SPD, Die Linke, Volt), bei 1 Nein-Stimme (FDP) und 1 Enthaltung (Frau Tornau), dem Änderungsantrag zuzustimmen.

Auf Antrag von Herrn Meier stimmte die Bezirksvertretung Münster-Mitte getrennt über die einzelnen Beschlusspunkte der Sachentscheidung ab.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen (GRÜNE, SPD, Die Linke, Volt), bei 5 Nein-Stimmen (CDU, FDP) und 1 Enthaltung (Frau Tornau), dem Beschlusspunkt 1 zuzustimmen.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss mehrheitlich mit 16-Ja-Stimmen (GRÜNE, CDU, SPD, Die Linke, Volt), bei 1 Nein-Stimme (FDP) und 1 Enthaltung (Frau Tornau), dem Beschlusspunkt 2 zuzustimmen.

Danach ließ Frau Borrmann über die finanziellen Auswirkungen abstimmen.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss mehrheitlich mit 12-Ja-Stimmen (GRÜNE, SPD, Die Linke, Volt), bei 5 Nein-Stimmen (CDU, FDP) und 1 Enthaltung (Frau Tornau), den finanziellen Auswirkungen zuzustimmen.

Somit beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mehrheitlich, dem Ausschuss für Verkehr und Mobilität den geänderten Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

„I. Sachentscheidung:

1. Der grundhaften Erneuerung und Umgestaltung des Straßenraumes der Metzger Straße zwischen Habichtshöhe und der Heilig-Geist-Kirche wird auf Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfes (Anlagen 2 und 3) zugestimmt.
2. Mit der Vorlage für den Baubeschluss legt die Verwaltung für die gesamte Metzger Straße und den Inselbogen vor, wie die Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 umgesetzt werden kann.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 2.500.000€ entstehen. Dem gegenüber stehen Einnahmen in Höhe von ca. 1.870.000 €.

Die v. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen			2028 2029 2030	1.000.000 1.000.000 500.000	
Einzahlungen			2028 2029 2030	250.000 250.000 200.000	Fördermittel nach FöRi-kom-Stra
Investitionsmaßnahme	0005	Straßenbaubeiträge nach KAG			
Einzahlungen			2028 2029	800.000 370.000	Zuwendung des Landes NRW
Saldo				630.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2026/2027 bei den o.g. Investitionsmaßnahmen und den u. g. Produktgruppen veranschlagt.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2031 ff.	46.750	Folgeertrag

Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2031 ff.	25.000	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2031 ff.	62.500	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	2031 ff.	9.450	Folgeaufwand

Die Folgelastenberechnung (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.“

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0235/2026**

**1. 144. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-Mitte im Stadtteil Rumphorst im Bereich Kanalstraße / Lublinring / Gartenstraße
Beschluss zur Änderung
2. Bebauungsplan Nr. 659: Kanalstraße / Lublinring /Gartenstraße
Beschluss zur Aufstellung
3. Kenntnisnahme der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
[Hauptpumpwerk]**

Herr Dr. Kathöfer lobte die Verwaltung für die gut konzipierte und informative Öffentlichkeitsveranstaltung zum geplanten Hauptpumpwerk.

Herr Seidemann sprach die Situation für die Kleingärten aufgrund der Flächeninanspruchnahme sowie die zu erwartenden finanziellen Auswirkungen des gesamten Maßnahmenprogramms bei der Abwasserbeseitigung auf die Abwassergebühren an. Dazu werde es einen Fragenkatalog der SPD-Ratsfraktion geben.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Flächennutzungsplan (FNP) ist gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) im Stadtbezirk Münster-Mitte im Stadtteil Rumphorst im Bereich nördlich des Lublinrings, zwischen Kanalstraße und Gartenstraße zu ändern (144. Änderung des FNP).
2. Für den Bereich nördlich des Lublinrings, zwischen Kanalstraße und Gartenstraße ist gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplan im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der örtlichen Verkehrsflächen aufzustellen (Bebauungsplan Nr. 659).

Innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans liegen die folgenden Flurstücke:
Gemarkung Münster,
Flur 119,
Flurstücke 593, 594, 672,
Teile der Flurstücks 545, 662, 676, 679.

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der zweiten Jahreshälfte 2026 durchgeführt werden soll.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es fallen die üblichen Kosten für zu erstellende Gutachten / Konzepte im Rahmen der Bauleitplanverfahren an."

Punkt 6.4 der Tagesordnung V/0303/2026/1 V/0303/2026

"Allgemeiner Rahmen zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in die städtischen Schulen (vgl. § 46 Schulgesetz NRW)" - Änderung

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die Regelung zur Aufnahmekapazität städtischer allgemeinbildender Schulen „Allgemeiner Rahmen zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in die städtischen Schulen (vgl. § 46 Schulgesetz NRW)“ – im Folgenden Allgemeiner Rahmen genannt – wird in folgenden Punkten geändert:

1. Grundschulen, Ziffer 1.1, Stadtbezirk Südost

„Städtische Grundschule York
Eichendorffschule Angelmodde

Zahl der Eingangsklassen: 16
Zahl der Eingangsklassen: 6“

2. PRIMUS-Schule, Ziffer 2.5

„Die Aufnahmekapazität der städtischen PRIMUS-Schule wird unter Berücksichtigung des vom für das Schulwesen zuständigen Ministerium festgelegten jeweils gültigen Klassenfrequenzhöchstwertes (Höchstwert der Bandbreite) wie folgt festgelegt:

PRIMUS-Schule Münster
Primarstufe
Sekundarstufe I

Zahl der Eingangsklassen: 6
Zahl der Eingangsklassen: 2“

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine“

Punkt 6.5 der Tagesordnung V/0305/2026

Sicherungsmaßnahmen an städtischen Schulen hier: Evaluation der Sicherungsmaßnahmen Installation vorhandener Videotechnik am Neubau der Melanchthonschule Einrichtung einer Videoüberwachung an der Grundschule Kinderhaus-West Anpassung der Satzung über die außerschulische Nutzung der Schulhöfe städtischer Schulen

Frau Kops (GRÜNE) gab zu den Sicherheitsmaßnahmen an städtischen Schulen zu Protokoll:

„Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nimmt den Erfahrungsbericht zur Videoüberwachung an städtischen Schulen zur Kenntnis und sieht die Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung als zentrale kommunale Aufgabe der Stadt Münster an.

Die positiven Erfahrungen mit der Videoüberwachung an der Melanchthonschule sowie die damit verbundene Verringerung registrierter Straftaten durch präventive Maßnahmen begrüßen wir ausdrücklich.

Für den Standort des Hansa-Berufskollegs im Stadtbezirk Mitte sehen wir die Installation einer Zaunanlage hingegen kritisch (Punkt 3.2). Offen bleibt die Frage, weshalb unmittelbar die Errichtung einer Zaunanlage und damit die vollständige Einschränkung der Zugänglichkeit des Geländes für die Öffentlichkeit erwogen wird. Aus unserer Sicht sollte zunächst geprüft werden, ob mildere Maßnahmen geeignet sind, die beschriebenen Probleme zu adressieren, ohne die öffentliche Nutzbarkeit des Geländes grundsätzlich einzuschränken.

Vor dem Hintergrund der in der Vorlage beschriebenen Zweckentfremdung des Geländes stellt sich zudem die Frage, ob und in welchem Maße die Nutzung des Geländes, insbesondere der Sanitäranlagen, bestehende Bedarfe und Handlungsnotwendigkeiten im Bahnhofsbereich beziehungsweise Bahnhofsumfeld sichtbar macht. Unser Anspruch ist es, Menschen ohne entsprechenden Zugang zu Infrastruktur, beispielsweise wohnungslosen Menschen oder Drogenkonsument*innen, alternative Möglichkeiten anzubieten und geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Hier sehen wir deutlichen Handlungsdruck.

Auch den unter Punkt 3.3 vorgeschlagenen Bau einer Zaunanlage an der Kreuzschule zur Vermeidung von „Nutzungskonflikten“ sehen wir ebenfalls kritisch. Laut Vorlage wird der Schulhof derzeit von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen genutzt, die nicht der Schule zuzurechnen sind. Der Stadtbezirk Mitte weist im Vergleich zu den übrigen Stadtbezirken eine Unterversorgung an öffentlichen Spiel- und Bewegungsflächen sowie an frei zugänglichen Sportanlagen auf. Vor diesem Hintergrund halten wir es für notwendig, bestehende Schulhofflächen mit ihren Sport- und Freizeitangeboten für Anwohner*innen sowie weitere Menschen aus dem Quartier offen zu halten.

Wir bitten darum, diesen Aspekt im weiteren Abwägungsprozess stärker zu berücksichtigen. Den zeitweise auftretenden, erhöhten Lärmemissionen kann aus unserer Sicht durch verstärkte Kontrollen des Kommunalen Ordnungsdienstes begegnet werden.“

Frau Dr. Heidecke (SPD) gab zu den Sicherheitsmaßnahmen an städtischen Schulen zum Punkt 3.3 zu Protokoll:

„Städtische Schulhöfe und -gebäude sollten auch außerhalb der Schulzeiten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus dem angrenzenden Viertel zur Verfügung stehen.

Um gegebenenfalls entstehende Probleme mit Lärmemissionen für die Nachbarschaft zu lösen, sollten schon seit geraumer Zeit eine Schulplattform entwickelt werden.

Ehe hier kein gemeinsamer Konsens erreicht wird, lehnen wir Maßnahmen wie den Bau einer Zaunanlage ab.

Zwischenzeitlich sollte versucht werden, einen runden Tisch mit Vertreter:innen der Schule, Politik, Verwaltung und Anwohnenden einzurichten.

Auch sollten dem Jugendlichen Alternativen aufgezeigt werden!“

Frau Dr. Ozan beantragte zu den Beschlusspunkten 3.2 und 3.3 der Sachentscheidung eine getrennte, punktweise Abstimmung.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss mehrheitlich mit 12 Nein-Stimmen (GRÜNE, SPD, Die Linke, Volt), bei 5 Ja-Stimmen (CDU, Frau Tornau) und 1 Enthaltung (FDP), den Beschlusspunkt 3.2 abzulehnen.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss mehrheitlich mit 4 Ja-Stimmen (CDU), bei 2 Nein-Stimmen (Die Linke) und 12 Enthaltungen (GRÜNE, SPD, Volt, FDP, Frau Tornau), dem Beschlusspunkt 3.3 zuzustimmen.

Danach ließ Frau Borrmann über die restlichen Beschlusspunkte der Sachentscheidung und die finanziellen Auswirkungen abstimmen:

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss mehrheitlich mit 14 Ja-Stimmen (GRÜNE, CDU, SPD, Volt), bei 4 Nein-Stimmen (Die Linke, FDP, Frau Tornau), der Sachentscheidung mit den Beschlusspunkten 1., 2.1 – 2.3, 3.1 und 3.3, 4 sowie den finanziellen Auswirkungen zuzustimmen.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss damit mehrheitlich, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage in der geänderten Fassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den Erfahrungsbericht über die Videoüberwachung an städtischen Schulen zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt:
 - 2.1. die vorhandenen Videoüberwachungsmaßnahmen an den Schulzentren Hiltrup, Wolbeck und Kinderhaus werden fortgesetzt,
 - 2.2. nach Fertigstellung des Neubaus der Melanchthonschule wird die Videotechnik am neuen Gebäude wieder in Betrieb genommen,
 - 2.3. an der Grundschule Kinderhaus-West wird analog zur Einrichtung an der Melanchthonschule eine Videoüberwachung installiert.
3. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 3.1. dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung sowie dem Ausschuss für Personal, Sicherheit und Ordnung in einem 2-jährigen Turnus über die Erfahrungen zu berichten, um auf dieser Grundlage regelmäßig über das Erfordernis der Fortführung entscheiden und ggf. nachsteuern zu können. Dies betrifft sowohl die Erfahrungen mit den installierten Videoüberwachungen wie auch die Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen an den anderen Standorten.
 - 3.2. zu prüfen, welche geeigneten Maßnahmen zur Reduzierung von Nutzungskonflikten an der Kreuzschule umgesetzt werden können, insbesondere die Installation einer Zaunanlage mit geregelten Zugangszeiten.
4. Der Rat der Stadt Münster beschließt die als Anlage 1 beigefügte Änderungssatzung zur Satzung über die außerschulische Nutzung der Schulhöfe städtischer Schulen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2026	4.500	
			2027 ff	4.500	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2026/2027 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	0100	Sicherungsmaßnahmen für Schulgebäude			
Auszahlungen		für Baumaßnahmen	2026	50.000	
			2027 ff	50.000	
Investitionsmaßnahme	0620	Baumaßnahmen Berufskollegs			
Auszahlungen		für Baumaßnahmen	2026	30.000	

Die zur Finanzierung der Videoüberwachungsmaßnahmen sowie der evtl. vorzunehmenden Installation der Zaunanlage an der Kreuzschule erforderlichen Auszahlungsermächtigungen sind im Haushaltsplan 2026/2027 bei der Investitionsmaßnahme 0100 „Sicherungsmaßnahmen Schulgebäude“ veranschlagt.

Die zur Finanzierung der Zaunanlage am Hansa-Berufskolleg erforderlichen Auszahlungsermächtigungen sind im Haushaltsplan 2026/2027 bei der Investitionsmaßnahme 0620 „Baukosten Berufskollegs“ in Höhe von 30.000 Euro veranschlagt.“

Punkt 7 der Tagesordnung**Anregungen/Anträge und Anfragen****Punkt 7.1 der Tagesordnung
A-M/0008/2026****Verbesserung der Fußverkehrssicherheit an der
Promenade**

Herr Dr. Kathöfer stellte den Antrag (A-M/0008/2026) vor und begründete diesen.

Danach ließ Frau Borrmann über den Antrag abstimmen.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„Die Verwaltung wird gebeten

- Stellung zu beziehen, wie sich die verkehrliche Situation an der Promenade zurzeit darstellt und wie sie die Gefahrenlage für Fußgänger*innen entlang der Promenade einschätzt;
- zu prüfen, wie die Sicherheit für zu Fuß Gehende an der Promenade verbessert werden kann. Vorschläge zur Umsetzung sind der BV Mitte und dem Ausschuss für Verkehr und Mobilität vorzulegen.“

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
AFM/0002/2026**

Anfrage zur Parkraumüberwachung

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 8 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen

Punkt 8.1 der Tagesordnung

Einhaltung der Parkordnung an der Kanalstraße

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme des Ordnungsamtes zur Kenntnis.

Punkt 9 der Tagesordnung

Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen

Neue Anregungen, Anträge und Anfragen lagen nicht vor.

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldung.

gez.
Tabea Borrmann
Vorsitz

gez.
Ingrid Dierkes
Schriftführung